Studierendenwerke Nordrhein-Westfalen

Wohnraum für Studierende in Bielefeld gesucht

„Wissenschaftsstadt mit Wohnraumbedarf“
Wohnraum für Studierende in Bielefeld dringend gesucht

Der Appell des Studierendenwerks an Bielefelder Wohnungseigentümer wird vom Oberbürgermeister unterstützt

„Als ich 1983 zum Studium nach Bielefeld kam, habe ich innerhalb eines Tages ein WG-Zimmer bei einem privaten Vermieter gefunden“, berichtete Oberbürgermeister Pit Clausen. Das Studierendenwerk appelliert an Haus- und Wohnungseigentümer, Wohnungen auch an Studierende zu vermieten. In den letzten Jahren sind die Studierendenzahlen weiter gestiegen. Leider konnten dementsprechend keine neuen Wohnheimplätze geschaffen werden.

Daher sind die Warteliste für Wohnheimplätze beim Studierendenwerk inzwischen auf über 1000 Bewerberinnen und Bewerber angewachsen. „Wir würden gern neue Wohnanlagen bauen, haben aber leider keine verfügbaren Grundstücke“, erklärt Sigrid Schreiber, Geschäftsführerin des Studierendenwerks.

Der Appell des Studierendenwerks an Privateigentümer wird dieses Jahr engagiert durch den Oberbürgermeister unterstützt. „Wohnheimplätze waren auch damals schon knapp“, erinnert er sich an seine Studienzeit, „aber am schwarzen Brett in der Uni fand man viele private Mietangebote“.

Statt des schwarzen Brettes in der Uni gibt es heute die Internetseite des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk veröffentlicht dort in einer Extra-Sparte gratis private Wohnungsangebote für Studierende:

www.studierendenwerk-bielefeld.de

Angebote zur Veröffentlichung werden unter wohnen@stwbi.de oder telefonisch unter 0521 106-88641, -88642, -88643, -88644, -88645, -88646 gern entgegengenommen.